

Frederic Heck-Siemko siegt bei ungewöh-:

Majestätsschießen 2022 der Schützenkameradschaft Bettmar

Bettmar. Nach zwei Jahren Corona-Pandemie mit erheblichen Einschränkungen konnte in der Zeit vom 2. bis 29. September unter annähernd normalen Verhältnissen das Majestätsschießen 2022 stattfinden. 18 Mitglieder der Schützenkameradschaft nahmen an diesem Wettbewerb teil. Ausgeschossen wurde eine große und eine kleine Majestät und um die Besonderheit perfekt zu machen, wurde auch in diesem Jahr nicht der Schütze gesucht, der die Scheibe am genauesten in der Mitte trifft, sondern das Ziel war, wer kommt dem Teiler von 999,9 am nächsten. Gewertet wurden allerdings nur Teiler, die schlechter als der Zielwert waren, ein kleinerer Teiler als 999,9 galt somit als Fehlschuss und ging nicht in die Wertung ein. Am Ende wurden insgesamt 810 Schuss abgegeben, um die Majestätswürden zu erlangen.

Die Siegerehrung fand am 15. Oktober mit einem Hirschessen im Schützenheim in netter Geselligkeit mit reger Beteiligung statt.

Nach einem tollen Wettbewerb, bei dem an fast jedem



Wettkampfabend ein anderer Teilnehmer ganz oben auf der Liste stand, konnte am Ende allerdings nur einer die ersehnte große Scheibe mit nach Hause nehmen. Den fünften Platz belegte hierbei Ahmet Oglou, Platz 4 ging an Anita Marini. Den dritten Platz konnte sich die große Majestät aus 2020 Sven Obert sichern. Der Titel der Majestäten war ein Kopf-an-Kopf-Rennen und konnte nur durch zur Hilfenahme eines weiteren zweiten Teilers entschieden werden. Den Titel der kleinen Majestät

2022 sicherte sich somit Manuela Obert mit einem Teiler von 1001,9 und 1023,8 und der Titel der großen Majestät ging am Ende aufgrund eines zweiten besseren Teilers mit 1001,9 und 1009,1 an Frederic Heck-Siemko.

Insgesamt freute sich Schießsportleiterin Carola Heinemann-Krek über den überragenden Zuspruch der Mitglieder für diesen außergewöhnlichen Wettkampf. Ein Großer Dank geht an alle Teilnehmer des Majestätsschießens für die zahlreiche Teilnahme. *Anita Marini*

Schützen und Schützinnen des TSV Sonnenberg on tour:

Interessante Fahrt ins Blaue

Sonnenberg. Am 10. September um 7 Uhr starteten die Schützen*innen des TSV Sonnenberg mit „Anhang“ zu einer Fahrt ins Blaue. Wie immer wurde unsere Fahrt von Thea und Heinz Diekmann sehr sorgfältig vorbereitet.

Es ging Richtung Norden und unser erster Halt war an einem Waldrastplatz, wo wir uns mit einem reichhaltigen Frühstück stärken konnten. Um die Fahrtzeit etwas zu „verkürzen“ hatte Thea einen Quiz vorbereitet.

Weiter ging es zu dem „Neuschwanstein des Nordens“ Berg der Sammelleidenschaften, Iserhatsche – Heidekastell – Montagnetto, wo wir in eine wunderschöne Landschaft eintauchten. Neben historischen Räumen bekamen wir unter anderem ca. 26.000 Bierflaschen, 500.000 Streichholzschachteln, 500 Puppen und 300 Buddelschiffe zu sehen, was bei weitem noch nicht alles war.

Insgesamt gab es über 180 Sammlungen zu bestaunen.



Nach dieser sehenswerten Führung ging es weiter zum Mittagessen an den Brunausee.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, führte uns die Fahrt zum Reiterhof Krüger, wo wir es uns bei einer geselligen Kutschfahrt – Staub macht Durstig – durch die Lüneburger Heide gut gehen ließen.

Auf dem Rückweg hielten wir noch beim Landgasthaus „Zum

Pilz“, wo es zum Abschluss ein herrliches Abendbüfett gab.

Hier fand auch die Siegerehrung vom Quiz statt.

Alle Teilnehmer bedankten sich bei Thea und Heinz für die tolle Organisation und übergaben als Dankeschön einen Gutschein.

Gegen 21 Uhr erreichten wir dann wieder unseren Startpunkt. *Dieter Voges*

TSV Sonnenberg dankt dem Sponsor:

Neue Präsentationsanzüge für die 1. Herren



Die 1. Herrenmannschaft des TSV Sonnenberg bedankt sich bei der Firma Thein Grimm Marre GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Tobias Paternoga, für die neuen Präsentationsanzüge. *Achim Horaiske*

Nächste Aktion startet am 11. November um 12 Uhr:

Klimakrise macht keine Pause – VecheldeZero auch nicht



Vechelde. Wenn die Zeit knapp ist, ist systematisches Vorgehen oberstes Gebot. Das klingt einfach, ist es aber nicht. Insbesondere dann nicht, wenn das verbleibende CO²-Budget im Sekundentakt schrumpft, während notwendige Maßnahmen gefühlt im Schnecken tempo voranschleichen. Da lohnt ein Blick auf das Geschäft. Zur Erinnerung: Am 20. Juni hat der Gemeinderat auf Initiative von VecheldeZero entschieden, dass ein Planungsbüro beauftragt wird. Es soll aufzeigen, was in der Gemeinde konkret zu tun ist, um die siebzehn Ortsschaften bis 2032 klimaneutral zu machen. So weit, so gut. Der Weg ist nicht nur beschlossen, sondern die Ausschreibung läuft. Doch bis das Gutachten vorliegt, werden noch Monate vergehen. Umso wichtiger, dass schon heute Maßnahmen getroffen werden, die auf das Ziel hinarbeiten.

Ideen, was getan werden kann, hat VecheldeZero viele. Von Pflanzaktion über Bürgerbus und Carsharing bis hin zur Gründung einer Energie-Genossenschaft. Doch wo fängt man an? VecheldeZero konzentriert sich auf zwei Dinge. Erstens: Kräfte bündeln und Vernetzen, heißt im Klartext: Wen gibt es im Raum Peine und Braunschweig, der sich mit größeren Projekten in Sachen Energie- und Mobilitätswen-



Überall liegt Müll herum, VecheldeZero packt es an! Am 17. September (World Cleanup Day) sammelte die Klimainitiative rund um das Schulzentrum Albert-Schweitzer-Straße herumliegenden Abfall ein – sechs Säcke kamen dabei zusammen.

de beschäftigt? Wo gibt es Anknüpfungspunkte? Und von wem kann man lernen? Gespräche mit Klima-Agenturen, Beratern sowie Unternehmen stehen für Oktober und November auf dem Programm. Zweitens: Kleine Aktionen, die zeigen: „Ich kann hier und jetzt etwas tun“, wie zum Beispiel Müllsammeln. So hat VecheldeZero beim World Cleanup Day mit ca. fünfzehn Personen die Schulhöfe der Grund- und Hauptschule samt Umgebung von Müll befreit. Solche Aktionen sorgen nicht nur dafür, dass weniger Gift ins Grundwasser gelangt (zum Beispiel von Zigaretten, denn eine

einzig Kippe reicht aus, um 40 bis 60 Liter Grundwasser zu verunreinigen) – sondern auch weniger Mikroplastik in die Natur. **Die nächste Müllsammel-Aktion startet am 11. November um 12 Uhr.** Los gehts bei der Bäckerei Richter. Gesammelt wird die Hildesheimer Straße entlang Richtung Bahnhof. Helfer*innen sind herzlich willkommen. Wer keine Zeit hat dabei zu sein, aber dennoch bei VecheldeZero aktiv werden möchte: VecheldeZero trifft sich jeden Montag von 20 bis ca. 21.30 Uhr – ab sofort im zweiten Stock des Dornberg Carrees gegenüber vom Seniorentreff. *Claudia Benra*



Baustoff Brandes GmbH
Dieselstr. 1 / 31228 Peine
05171 - 7009-0

Ein modernes Zuhause mit Trendfliesen.

Pflegeleichte Wand- und Bodenfliesen für dein neues Wohlfühl-Zuhause. Jetzt Beratungstermin buchen – keine Wartezeit.



Zur Online-Terminbuchung

baustoff-brandes.de